

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 88 (1970)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verliehen. Für seine Verdienste um die Verwirklichung des Planetariums «Longines» in Luzern hat das Verkehrshaus der Schweiz dem Direktor der Eidgenössischen Sternwarte, Prof. Dr. Max Waldmeier, die goldene Planetariumsmedaille verliehen.

DK 378.962

Dritter Deutscher Fertigbautag. Diese Fachtagung, durchgeführt im Rahmen der «Constructa» 1970, stand unter den Themen: «Planungsverfahren im industrialisierten Bauen», «Wirtschaftlichkeitsfragen industrieller Bauproduktion» und «Rechtsfragen im industrialisierten Bauen». Hiermit wurden Probleme abgehandelt, die zur Zeit im Vordergrund des Interesses aller mit dem Fertigbau beschäftigten Kreise stehen. Die nunmehr erschienene Tagungsbroschüre im Format DIN A4 hat einen Umfang von 84 Seiten und wird gegen 10 DM per Nachnahme von der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. Vb-Tagungsbüro, Hannover, verschickt. Sie enthält alle Referate ungekürzt und zum Teil illustriert.

DK 061.3:69.002.2

Persönliches. Das Ingenieurbüro Gebr. Gruner in Basel hat die Form einer Aktiengesellschaft erhalten, die sich *Gruner AG, Ingenieurunternehmung*, nennt. Diese neue Firma wurde durch die Gebrüder Gruner und den langjährigen Mitarbeiter und Direktor E. Keller, dipl. Ing. ETH, gegründet. Der Verwaltungsrat (gleichzeitig Geschäftsleitung) besteht aus Georg Gruner, Präsident, Eduard Gruner, Vizepräsident, und Eugen Keller. Vizedirektoren sind die dipl. Ingenieure Ernst Dieter, Leiter der Hauptabteilung Hochbau und Brückenbau, und Kurt Müller, Leiter der Hauptabteilung Tiefbau.

DK 92

Buchbesprechungen

Einführung in die Statik. Herausgegeben von Chmelka-Melan. Achte, erweiterte und verbesserte Auflage von F. Chmelka. 241 S. mit 167 Abb. Wien 1968, Springer-Verlag. Preis geh. 38 DM.

Das Buch beruht auf Vorlesungen über Statik an der Architektur fakultät der Technischen Hochschule in Wien; dadurch erklärt sich die Begrenzung der Stoffauswahl. Ausgehend von den Gleichgewichtsbedingungen wird die Bestimmung der Auflagerkräfte und Schnittgrößen (Momente, Querkräfte und Längskräfte bei vollwandigen, Stabkräfte bei fachwerkförmigen Trägern) von statisch bestimmten ebenen Tragsystemen (einfache Balken, Kragträger, Gerberträger, Dreigelenkbogen) für feste Belastungen behandelt. Auf Einflusslinien und Grenzwertlinien wird nicht eingegangen. Die Darstellung ist leicht verständlich.

Prof. Dr. F. Stüssi, Bäch SZ

Neuerscheinungen

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen. 61. Geschäftsbericht 1968/69. 25 S. und 3 Tafeln. Schaffhausen 1970.

Die Arzneimittelkontrolle in der Schweiz. Von F. Wüst. Heft 53 der Orientierungen der Schweizerischen Volksbank. 15 S. Zürich 1970, Schweizerische Volksbank.

Survey of the skid resistance properties of asphalt surfacings. By J. M. I. Hyyppä. Publication No 141 of the State Institute for Technical Research, Finland. 56 p. Helsinki 1969.

Wettbewerbe

Betagtenheim in Zollikofen. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb unter Architekten, die im Amtsbezirk Bern seit 1. April 1969 Wohn- oder Geschäftsdomizil haben. Arbeitsgemeinschaften sind zulässig, sofern mindestens ein Partner die Bedingungen erfüllt. Architekten im Preisgericht: Stadtarchitekt Albert Gnägi, Bern, Dr. E. Knupfer, Zürich, Werner Krebs, Bern, Walter Wurster, Basel. Ersatzmann ist Hans Zaugg, Olten. Für sechs bis sieben Preise stehen 28 000 Fr., für Ankäufe

5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm* für ein Altersheim mit Pflegemöglichkeit: Wohntrakt mit Einerzimmern für mindestens 60 Betagte, Nebenräume; allgemeine Räume mit Eingangshalle, Büros, drei Aufenthaltsräumen, Sitzhalle, Essraum und Office sowie Bastelräumen, Turnraum usw. Krankenabteilung mit 13 Betten, Aufenthaltsraum und Nebenräumen, Liegehalle, Untersuchungsräumen, Labor. Hauswirtschaftsräume, Wäscherei, Betriebsanlagen, Zivilschutzräume. Alterssiedlung mit 14 Einzimmer- und zwei Zweizimmerwohnungen; Badeanlage, Waschküche, Nebenräume. Personalunterkunft mit zwei Wohnungen, drei Appartements, zwölf Zimmern, Nebenräumen. Aussenanlagen. *Anforderungen:* Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, drei Einzelgrundrisse 1:50, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung bis 1. August, Abgabe der Entwürfe bis 1. Dezember, der Modelle bis 15. Dezember. Bezug der Unterlagen bis zum 14. August gegen Depot von 50 Fr. beim Bauinspektorat Zollikofen.

Alterssiedlung in Lyss. Die Gemeinde beabsichtigt, einen Projektwettbewerb auszuschreiben. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in der Gemeinde Lyss oder im Amt Aarberg seit 1. Januar 1970 Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner einige zusätzlich einzuladende Architekten. Die Zusammensetzung des Preisgerichtes ist noch unbestimmt. Für die Prämierung stehen 18 500 Fr. zur Verfügung. Ein definitives Wettbewerbsprogramm wird zurzeit vorbereitet. Abgabe der Unterlagen ab 17. Juli. Einlieferung der Entwürfe 13. und der Modelle 28. November. Die ausschreibende Behörde möchte die Teilnehmer frühzeitig auf den Wettbewerb aufmerksam machen. Interessenten werden ersucht, ihre Teilnahmebewerbung bis *Mittwoch, 1. Juli* zu richten an: H. Burger, Präsident der Planungskommission, Herrengasse 12a, 3250 Lyss.

Schwimmbad, Schul- und Sportanlagen «Geisshubel» in Zollikofen (SBZ 1970, H. 13, S. 309). Vom 29. Juni bis 11. Juli 1970 werden die Entwürfe in der Aula des Sekundarschulhauses ausgestellt. Öffnungszeiten täglich 10 bis 12 und 15 bis 19 h, Dienstag und Donnerstag zusätzlich 20 bis 22 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Kath. Pfarregebäude Bruggen/St. Gallen. Die katholische Kirchengemeinde St. Gallen veranstaltete unter St. Galler Architekten einen Projektwettbewerb. Das Preisgericht (Fachrichter Arthur Baumgartner, Rorschach, Paul Biegger, St. Gallen und Plinio Haas, Arbon) hat die 15 Projekte wie folgt beurteilt:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Ernest Brantschen, St. Gallen,
Mitarbeiter Jörg Quarella
2. Preis (4000 Fr.) Franz Ladner, St. Gallen
3. Preis (1800 Fr.) O. Glaus und H. Stadlin, St. Gallen,
Mitarbeiter A. Heller
4. Preis (1700 Fr.) Steinemann und Künzler, St. Gallen,
Mitarbeiter Jan van Rossum
5. Rang (ohne Preis) Hermann Steiner, St. Gallen
Die Ausstellung ist vorbei.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern, Exkursion nach Biel

Die Sektion lädt ein zum Besuch der 5. Schweizerischen *Plastikausstellung* in Biel am 27. Juni 1970. Ort: Strandboden und Kongresshaus Biel. Führung: Dr. Marcel Joray, künstlerischer Leiter. Abfahrt 13.30 h Schützenmatte Bern, Ankunft etwa 14.30 h, Parkplatz Strandboden (Besammlungsort der Bieler Mitglieder). Rückfahrt etwa 17 h.

Ankündigungen

Technische Gesellschaft Zürich (TGZ)

Am Freitag, 3. Juli 1970 wird eine Besichtigung des Abschnittes Baden—Zürich der Nationalstrasse 1 durchgeführt: Einbauarbeiten am Strassenbelag auf Zürcher Boden; Limmatbrücken von Neuenhof—Wettingen und Würenlos—Killwangen; Baregtunnel mit Steuerzentrale für Unfallschutz und Lüftung. 15.30 h Abfahrt mit Car ab Hauptbahnhof (Museumstrasse), 19 h Schüblig-Znacht im Restaurant «Zum Meierhöfli», Unter-

engstringen, Rückkehr 20.30 h. Unkostenbeitrag Fr. 10.—. Damen und Gäste willkommen! Anmeldung an Prof. O. H. C. Messner, Stauffacherquai 40, 8004 Zürich, Telefon 23 08 11.

Anwendungsbereiche der Bemessungs- und Prüfverfahren für die Beurteilung der Bruchsicherheit

Diskussionstagung, veranstaltet vom *Schweizerischen Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT)* am Freitag, 10. Juli 1970 im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60.

Neben den klassischen, auf den Festigkeitshypothesen und den Wöhlerversuchen beruhenden Verfahren wurden zur Erfassung der Spröbruchgefahr schon seit langem technologische Prüfungen angewendet. Mit der neueren Untersuchung der Spannungsversprödung sowie der Einführung der linear-elastischen Bruchmechanik sind quantitative Wege zur Behandlung von Spannungskonzentrationsstellen wie Kerben und Fehlstellen eröffnet worden. Sowohl Spezialisten wie auch Konstrukteure kommen nur sehr mühsam zu einem Überblick. Die Grundlagen zur Anwendung, d.h. das Wissen um die Anwendungsgebiete und -grenzen, sowie die Möglichkeiten der Prüfverfahren sind daher zu erarbeiten. In der Diskussion können speziell interessierende Fragen behandelt werden.

Die Tagung ist für Mitglieder des SVMT gratis; der Tagungsbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 25 Fr. und wird an der Tageskasse erhoben.

- 10.00 Prof. Dr. Th. Erismann, Direktionspräsident der EMPA: Begrüssung und Eröffnung.
- 10.05 Prof. Dr.-Ing. A. M. Freudenthal, The George Washington University, Washington D. C., USA: «Einführung über Bruchkriterien, Grenzen der Anwendung, statische und dynamische Belastungen» (in deutscher Sprache).
- 11.00 Prof. V. Weiss, Ph. D., Syracuse University, Syracuse N. Y., USA: «Anwendungen und Grenzen der linear-elastischen Bruchmechanik, insbesondere statische und schlagartige Beanspruchungen» (in englischer Sprache).
- 11.45 Diskussion.
- 14.30 Dr. E. T. Wessel, Westinghouse Electric Corp., Pittsburgh, Pa., USA: «Anwendungen der linear-elastischen Bruchmechanik auf dynamisch beanspruchte Bauteile» (in englischer Sprache).
- 15.30 Prof. Dr. Th. Erismann, EMPA: «Lebensdauerprognose bei unregelmässiger Ermüdungsbelastung» (in deutscher Sprache).
- 16.30 Diskussion.
- 17.00 Dr. W. Felix: Schlusswort.

Gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Unternehmensforschung (DGU) und der Schweiz. Vereinigung für Operations Research (SVOR)

Diese Tagung findet vom 23. bis 25. Sept. 1970 in den Räumen der ETH Zürich statt. Präsident des Tagungskomitees ist Regierungsrat Prof. Dr. Hans P. Künzi. Es besteht die Absicht, das Schwergewicht auf folgende Themenkreise zu legen: Operations Research in der langfristigen Planung, in der Verwaltung und den öffentlichen Diensten, und schliesslich in der Wirtschaft und Industrie. Ausserdem ist vorgesehen, über neuere theoretische Entwicklungen im Operations Research zu berichten. Anfragen betreffend die Tagung sind zu richten an eine der folgenden Adressen: Wissenschaftliches Programm: Prof. Dr. F. Weinberg, Institut für Operations Research an der ETH Zürich, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich; Organisation: P.D. Dr. K. Bauknecht, Institut für Operations Research und EDV der Universität Zürich, Sumatrastrasse 30, 8006 Zürich.

Ideen und Entwürfe für eine farbige Stadt

So nennt sich eine Ausstellung von Ölbildern von F. Léger im Forum für Umweltfragen Heidi Weber, Centre Le Corbusier, Bellerivestrasse/Höschgasse in Zürich. Sie dauert noch bis Ende Juli 1970. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Dienstag und Freitag auch 20 bis 22 h.

Baugrundtagung 1970 in Düsseldorf

Ort: Kongresssaal des Hotel Hilton. Dauer: 30. September bis 2. Oktober (an diesem Tage wahlweise zehn verschiedene Besichtigungen). 24 Referate und Diskussionen. Das ausführliche Programm mit Anmeldeformularen (Termin 15. Sept.) ist

erhältlich beim Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau, 43 Essen, Kronprinzenstrasse 35a, Telefon 23 73 61.

aaa, Autonome Arbeitsgruppe Alternativplanung, Basel Öffentlicher Verkehr auf alten Gleisen

Strassenverbreiterung (sprich: City-Ring) und futuristisch anmutende Röhrennetze (sprich: Teletrans) sind nicht die einzigen Alternativen zur Beseitigung der städtischen Verkehrsmisere. Utopische Projekte dürfen nicht die alleinige Antwort auf die konventionelle Engstirnigkeit sein, denn ihre derzeitige Unrealisierbarkeit wird ihnen sofort als Argument entgegen gehalten, und dient gleichzeitig als Ansporn zum Weiterwursteln. Deshalb ist es eine der dringlichsten Aufgaben, nach billigen, sofort zu verwirklichenden Lösungen zu suchen, die ausserdem die Garantie bieten, dass mit ihnen nicht die Zukunft verbaut wird. Dadurch gewinnt man Zeit und spart das notwendige Geld für eine langfristige Planung.

Eine Alternative zur Basler Verkehrsplanung, die wenig kostet und sehr rasch verwirklicht werden kann, ist zum Beispiel eine Kombination von S-Bahn, Tram und Bus: die S-Bahn auf den bestehenden SBB-Gleisen als Grobverteiler, Tram und Bus als ergänzende Feinverteiler. Dazu ein einheitliches Tarifsystem (bestenfalls gratis)! Um zu zeigen, wie auch diese «Minimallösung» dem öffentlichen Transportbedürfnis gerecht werden kann, veranstaltet die aaa einen weiteren öffentlichen Vortragsabend:

Dienstag, 30. Juni, 20.15 h im Restaurant Löwenzorn, Gemsberg 2—4, Basel. Direktor R. Zollikofer, SBB Kreisdirektion II Luzern, referiert über «S-Bahn in der Region». Peter Degen, Planer, Ingenieur, Mitarbeiter am ORL-Institut, wird anschliessend auf die spezielle Situation Basels eingehen; «Tram und Bus als ergänzende Feinverteiler». Diskussion.

Vortragskalender

Samstag, 27. Juni. ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. M. Lendi: «Rechtswissenschaft und Planung».

Montag, 29. Juni. Seminar über Technische Physik ETHZ. 16.15 h im Vortragssaal der Aussenstation Höggerberg. F. J. Furrer und M. Saglini, Institut für Technische Physik der ETH: «Berechnung von Reflexionen und Übersprechen bei Systemen mit integrierten Schaltungen».

Dienstag, 30. Juni. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Prof. Fritz Slowik, Zürich: «Im schweizerischen Nationalpark».

Dienstag, 30. Juni. ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium V des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. H. Hugi: «Die Hilfsmittel des Ingenieurs».

Dienstag, 30. Juni. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Maschinenlaboratorium der ETHZ, Hörsaal III, Sonneggstrasse 3. Dr.-Ing. Hans Lorenzen, AG Brown, Boveri & Cie, Birr: «Stabilitätsprobleme bei Drehstrom-Asynchronmaschinen».

Freitag, 3. Juli. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. George Herrmann, Department of Applied Mechanics, Stanford University, Stanford, California: «Zur Stabilität zirkulatorischer Systeme» (in deutscher Sprache).

Samstag, 4. Juli. 11.10 h im Auditorium III, Hauptgebäude der ETHZ. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. H. Bachmann: «Die Arbeit des Ingenieurs zwischen Wirklichkeit und Algorithmus».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich